"Haras fédéral" : das Eidgenössische Hengsten- und Fohlendepot in Avenches

Autor(en): **Senn, Paul**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **16 (1940)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-757297

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Eine Herde einjähriger Hengstfohlen auf der Weide. Von früher Jugend an erhalten die Tiere täglich — Sommer und Winter — Bewegung auf der Weide. Der elastische Rasenboden, die stets frische, gemischte Nahrung, der Aufenthalt im Freien bei jeder Witterung sind Faktoren, die sich durch allerbeste Stallhaltung nicht ersetzen lassen, zur Erziehung eines robusten, gesunden Tieren aber unerläßlich sind.

Poulains d'une année. L'activité journalière en plein air, par tous les temps, une nourriture appropriée et un bon terrain sont les facteurs principaux pour l'élevage d'une race robuste.

Eine berühmte Hengstfamilie. Von links nach rechts: der ausgezeichnete Vererber «Plato» mit seinen Söhnen «Plato», «Presto», «Prior» und seinem Enkel «Perkeo» — alle wie aus einem Guß. Diese Familie war an der Pferdeschau der Schweizerischen Landesausstellung in Zürich zu sehen.

Une famille réputée. De gauche à droite: l'étalon «Plato» et ses fils, «Plato», «Presto», «Prior» et son petit-fils «Perkeo», tous du même modèle. Ils furent exposés à l'Exposition nationale suisse.

«Haras fédéral»

Das Eidgenössische Hengsten- und Fohlendepot in Avenches

PHOTOS PAUL SENN

Avenches, das kleine waadtländische Städtchen mit dem größten und berühmtesten römischen Ruinenfeld auf helvetischem Boden, besitzt noch etwas anderes, das einmalig in der Schweiz ist: Draußen in der großen Broye-Ebene zwischen Avenches und Villars-le-Grand steht mit seinen Scheunen, Ställen, Pferden der «Haras fédéral», das Eidgenössische Hengsten- und Fohlendepot. Die Institution besteht seit dem Jahre 1900. Sie ist der landwirtschaftlichen Abteilung des Volkswirtschaftsdepartements unterstellt und hat die Aufgabe, nach einem Standardtyp ausgewählte Deckhengste selbst zu züchten, zweckdienlich zu halten und sie den Deckstationen der Pferdezuchtgenossenschaften zur Verfügung zu stellen. Es bestehen in der Schweiz rund 70 solcher Pferdezuchtgenossenschaften. 1937/38 wurden durch Depothengste über 11 000 Stuten gedeckt. Der gegenwärtige Bestand im «Haras fédéral» beläuft sich auf 231 Pferde, wovon 74 Zuchthengste sind. Gewissermaßen als Nebenbetrieb nimmt das Depot Avenches alljährlich von Anfang bis Ende September 200—300 Weiderinder zur Sömmerung. Man bezweckt damit die Verbesserung und rationellere Ausnutzung der Fohlenweide.

Auch die Jugend muß sich an gute Manieren — hier an der Halfter — gewöhnen. Dem Hengstendepot ist das Hengstfohlendepot angeschlossen. Durch rationelle Aufzucht im Inland angekaufter Hengstfohlen guter Abstammung und Qualität sowie von Tieren eigener Zucht soll es zur Remontierung des Hengstendepots beitragen. Die aus dem Hengstfohlendepot ausrangierten und kastrierten Tiere kommen ins Fohlendepot, werden im gebrauchsfähigen Alter zur Arbeit angelernt und hernach als Arbeitspferde verkauft.

Le dressage n'attend pas le nombre des années. A côté du dépôt d'étalons est situé le dépôt de poulains.

Dépôt fédéral d'étalons et de poulains à Avenches

Avenches, petite ville vaudoise où se dressent des ruines romaines, possède une chose unique en Suisse: dans la grande plaine de la Broye, entre Avenches et Villars-le-Grand, se trouve le dépôt fédéral d'étalons et de poulains. Cette institution date de 1900. Elle dépend du département de l'agriculture et son but est d'élever des étalons d'un certain type pour la reproduction dans les coopératives d'élevage de chevaux. Il en existe 70 en Suisse. En 1937/1938, 11 000 juments ont été couvertes par des étalons du haras fédéral. Pour le moment il abrite 231 chevaux dont 74 étalons. 200 à 300 bœufs paissent en été dans les prairies du dépôt d'Avenches. C'est une façon économique d'améliorer les pâturages des poulains.

Vor der Arbeit im Geschirr und am Wagen, die in der Regel im Alter von 2½ Jahren beginnt, werden die Tiere vorerst an der Longe an Gehorsam gewöhnt.

Avant d'être attelés, ce qui a lieu à l'âge de 2½ ans, les chevaux sont habitués à l'obéissance au moyen d'une longe.